

BIG in Namibia 2012

Das eigentliche Pilotprojekt in Otjivero-Omitara (BIG) ist nach zwei Jahren Durchführung seit Ende 2009 beendet. Für weitere zwei Jahre erhielten die vorherigen BezieherInnen ein Überbrückungsgeld von monatlich 80 NAD (ca. 8 EUR) aus Spendengeldern. Diese Brückenfinanzierung wird auch 2012 fortgesetzt. Mit der Brückenfinanzierung will die BIG Koalition verhindern, dass die Menschen von Otjivero wieder in die Armutsfalle geraten, in der sie vor Einführung des BIG waren. Und sie soll die entstandenen Kleinunternehmen und die örtliche Wirtschaft unterstützen. Die positive Wirkung des Überbrückungsgeldes wird dadurch verringert, dass Leute aus der Umgebung und sogar aus Windhoek nach Otjivero ziehen.

Ziel des Überbrückungsgeldes war es auch, in dieser Zeit die Regierung zu bewegen, das Grundeinkommen landesweit einzuführen und dieses überflüssig zu machen. Dieses Ziel ist bisher nicht erreicht worden. Die Koalition setzt darauf, durch Informationsarbeit dieses Ziel zu erreichen. Dazu gehören Veranstaltungen mit am BIG-Projekt Beteiligten, zwei umfangreiche Beiträge in der AZ Windhoek („Die BIG-Debatte im Kontext: Fakten und Fiktionen“ vom 3. und 4.8.2011, www.az.com) sowie die kritische Auseinandersetzung mit dem neuen staatlichen Arbeitsbeschaffungsprogramm TIPEEG. Pläne der Koalition, das Projekt auf nördliche Regionen von Namibia auszuweiten um nachzuweisen, dass dies ein richtiger Weg zur Armutsbekämpfung und zur Verringerung der Einkommensunterschiede ist und auch, um die über 51% Arbeitslosen des Landes zu erreichen, sind bisher noch nicht umgesetzt worden.

Die Koalition steht immer wieder vor dem Problem, dass die Spenden für die Zahlung des Überbrückungsgeldes nur für einen kurzen Zeitraum im voraus gesichert sind. Unter dem Motto „Rettet Otjivero“ hat die Koalition zuletzt Anfang März 2012 zu nationaler und internationaler Unterstützung aufgerufen.

Ende 2011 hat Ignatius Shixwameni (APP) im Parlament einen Antrag eingebracht, der die "dringende Notwendigkeit für den Staat zur Einführung eines Grundeinkommens für Armutshaushalte (Basic Poor Household Income Grant, BPHIG) als Maßnahme zur Bekämpfung und Ausrottung von Armut" zum Inhalt hat. Dieser Antrag wurde im Februar 2012 hitzig diskutiert und auf März vertagt (nachzulesen in der AZ vom 24. und 27.2.2012). Dieser Vorschlag folgt nicht dem Kerngedanken des Otjivero-Projektes, das BIG allen Menschen zu zahlen. Aber er trägt dazu bei, dass sich das namibische Parlament mit der großen Armut im eigenen Land, den Wirkungen des Otjivero-Projektes und Wegen zur Armutsbekämpfung auseinandersetzt.

Sie können mithelfen, die Zukunftsvision von menschlicher Solidarität und sozialer Gerechtigkeit in Namibia und weltweit zu unterstützen:

- **Verbreiten und diskutieren Sie die Idee und die Erfahrungen des Projektes in Otjivero-Omitara.**
- **Unterstützen Sie das Projekt finanziell.**
- **Tragen Sie die Idee des BIG in die aktuelle Diskussion über Entwicklungspolitik.**
- **Setzen Sie sich mit dem Grundeinkommen in Ihrem Land, in der Europäischen Union und weltweit auseinander.**

*Bonner Initiative Grundeinkommen
April 2012*